

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Jahresbilanz Erhaltungsmaßnahmen Straßenbau 2018 im Regierungsbezirk Stuttgart

09.04.2019

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im vergangenen Jahr 2018 rund 200 Millionen Euro in die Erhaltung der Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk investiert. Regierungspräsident Wolfgang Reimer betonte: „Schwerpunkte waren Fahrbahndeckenerneuerungen sowie Instandsetzungen von Brückenbauwerken. Ich freue mich besonders darüber, dass unsere Anstrengungen sowohl zu einer Substanzverbesserung hoch frequentierter Abschnitte wie dem Echterdinger Ei oder der B 10 als auch zur Sanierung vieler Landesstraßenabschnitte im ländlichen Raum geführt haben.“

Im Bereich der Bundesfernstraßen (Autobahnen und Bundesstraßen) investierte die Straßenbauverwaltung im Regierungsbezirk Stuttgart im vergangenen Jahr rund 154,6 Millionen Euro in die Erhaltung der Fahrbahnen und Bauwerke sowie in die betriebstechnische Ertüchtigung. Betragsmäßig ist dies ein leichter Rückgang gegenüber 2017 (175,2 Millionen Euro). Dafür aber sind die Ausgaben im Bundesfernstraßenbau insgesamt um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen und damit außerordentlich hoch. Zudem dienen die Ausbaumaßnahmen im Bestand wie der 6-streifige Ausbau der A 6 auch dem Bestandserhalt.

Mit dem für Erhaltung vorgesehenen Geld wurden unter anderem rund 65 Autobahnkilometer saniert. Bedeutende Maßnahmen waren die Sanierung beim sogenannten Echterdinger Ei (A 8) zwischen der Anschlussstelle (AS) Stuttgart-Möhringen und der AS Flughafen/Messe sowie die Fahrbahndeckenerneuerungen auf der B 10 zwischen der AS Göppingen-Zentrum und der AS Salach sowie auf der B 14 am Kappelbergtunnel.

43 Millionen Euro hat die Landesregierung im Jahr 2018 für den Bau und die Erhaltung von Landesstraßen im Regierungsbezirk Stuttgart bereitgestellt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Plus von rund 40 Prozent. Davon konnten neben zahlreichen Fahrbahndeckenerneuerungen auch eine Reihe von Bauwerksinstandsetzungen finanziert werden. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Erneuerung einiger Landesstraßen im innerörtlichen Bereich, aber auch längerer Landesstraßenabschnitte wie der L 1110 im Landkreis Ludwigsburg oder der L 1076 im Ostalbkreis.

Projekte 2018

Im vergangenen Jahr hat das Regierungspräsidium Stuttgart mit rund 700 Einzelprojekten Planung, Bau und Erhaltung von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen einschließlich des dazu gehörenden Radwegenetzes vorangebracht.

Nachfolgend dazu die wichtigsten Projekte aus dem Jahr 2018 aus dem Bereich Erhaltung:

Ausblick 2019

Auch im Jahr 2019 stehen wieder zahlreiche Aufgaben für die Straßenbauabteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart an. Laufende Erhaltungsmaßnahmen sowie Aus- und Neubauprojekte werden fortgesetzt oder abgeschlossen. Hierbei hat das Regierungspräsidium nicht nur die Ballungszentrum, sondern auch die Landesstraßen im Blick, um den ländlichen Raum zu stärken.

Es stehen unter anderem die Sanierung und Nachrüstung des Virngrundtunnels im Zuge der A 7 sowie die Fertigstellung des Umbaus der A 81 AS Zuffenhausen mit Inbetriebnahme des Brückenneubaus an. Auch zahlreiche Fahrbahndeckenerneuerungen sind auf dem Programm, zum Beispiel an der A 81 AS Zuffenhausen – AS Ludwigsburg Süd, an der B 313 OD Nürtingen und an der L 1016 Mittlere Filderlinie.

Die von der Landesregierung beschlossene personelle Verstärkung der Straßenbauverwaltung hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen und ermöglicht nun die Umsetzung der Maßnahmen. Vom allgemeinen Fachkräftemangel ist das Regierungspräsidium jedoch dennoch betroffen – nicht alle neu geschaffenen Stellen konnten bislang besetzt werden.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer wirbt für das Regierungspräsidium Stuttgart als Arbeitgeber auch für Ingenieurinnen und Ingenieure werben. „Die Straßenbauabteilung bietet spannende und vor allem abwechslungsreiche Aufgaben für junge Ingenieurinnen und Ingenieure ebenso wie für erfahrene Ingenieurinnen und Ingenieure, auf die große Projekte warten. Neben der Vielfalt an Aufgaben in Planung, Bau und Betrieb, die man bei uns während eines Berufslebens durchlaufen kann, sind wir auch ein attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber. Die Geschlechter sind bei Gehalt und Aufstiegschancen gleichgestellt. Auch 2019 werden wir wieder spannende Stellen besetzen und freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen“, so Regierungsprä-sident Reimer.

Reimer bedankt sich abschließend bei der zuständigen Abteilung des Hauses, die mit ihrer Arbeit die Planung und den Bau der Verkehrsinfrastruktur vorangetrieben sowie für einen reibungslosen Betrieb gesorgt hat sowie bei den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern: „Einen ganz herzlichen Dank möchte ich aber auch den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld aussprechen, wenn es im Bereich von Baustellen das ein oder andere Mal zu Verkehrsbehinderungen oder Staus kommt. Erhaltung sowie Bau von Straßen sind ohne Baustellen leider nicht möglich“, so der Regierungspräsident.

Hintergrundinformationen:

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist zuständig für den Bau und die Erhaltung von rund 4.600 km Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen einschließlich des dazugehörenden Radwegenetzes sowie für den Betrieb der Autobahnen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Radwege und ÖPNV) nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG).

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Regierungspräsident Straßenbau Verkehr